

Beschlussentwurf

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Anfragen und Anträge der Fraktionen zum Haushaltsentwurf 2015 / 2016 und die Stellungnahmen des Bürgermeisters hierzu zur Kenntnis.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die nachfolgenden verwaltungsseitigen Änderungen sowie die Erläuterungen des Bürgermeisters hierzu zur Kenntnis und beschließt die nachstehenden Änderungen:

Sachverhalt

Dem Bürgermeister liegen seitens der Fraktionen Anfragen und Anträge zum Haushaltsentwurf 2015 / 2016 vor. Die den Stadtentwicklungsausschuss betreffenden Anfragen und Anträge sowie die Stellungnahmen des Bürgermeisters hierzu sind nachstehend dargestellt.

Nr.	Art	PG	Seite HH	Gremium	Fraktion	Erläuterungen
3	Anfrage	1.02.03 Überwachung ruhender Verkehr	125	StEA	SPD	<p>Anfrage/Antrag: Einnahmen aus Verwarnungs- und Bußgeldern bleiben gleich, trotz personeller Verstärkung?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Die Höhe der Einnahmen aus Verwarnungs- und Bußgeldern ist abhängig vom Verhalten der Verkehrsteilnehmer und kann grundsätzlich nicht beeinflusst werden. Die Ansatzermittlung basiert daher in erster Linie auf Erfahrungswerten der vergangenen Jahre. Im Übrigen wurde die personelle Ausstattung lediglich um 9 Wochenarbeitsstunden erhöht (ehemals zwei Vollzeitstellen; aktuell zwei Teilzeitstellen mit jeweils 24 Stunden).</p>

12	Antrag	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftung	325	StEA	SPD	<p>Anfrage/Antrag: Deckenerneuerung auf Straßen, jährlich 1 km, Ansatz: 250.000 €, gleiche Summe in den Folgejahren</p> <p>Antwort der Verwaltung:</p> <p>Die beantragte Deckenerneuerung auf Ortsstraßen mit einem Ansatz von 250.000 €/a (konsumtiv) würde zusätzlich zu den veranschlagten Projektkosten der Rissanierung erfolgen und diese, jedoch kostengünstigere Straßenunterhaltungsmaßnahme, zum Teil entbehrlich machen.</p> <p>Der Bürgermeister hat keine grundsätzlichen Bedenken, zur nachhaltigen Straßenunterhaltung ein Deckensanierungsprogramm für bereits erstmalig hergestellte Straßen aufzulegen, weist jedoch darauf hin, dass die Personalkapazitäten dieser zusätzlichen Maßnahme mit dem im Haushaltsentwurf 2015 / 2016 aufgeführten investiven und konsumtiven Projekten / Maßnahmen im Tiefbaubereich ausgelastet sind. Eine Berücksichtigung im Straßenbauprogramm bedingt die Streichung eines mindestens gleichwertigen konsumtiven Projektes oder eine Erhöhung der Personalkapazität. Auf die Ausführungen zur Vorlage 618/2014-9 (Straßenbauprogramm 2015) zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 12.11.2014 wird hingewiesen.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.</p>
14	Antrag	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftung	359	StEA	SPD	<p>Anfrage/Antrag: Bushaltestellen Linie 817: Streichung des Ansatzes</p> <p>Antwort der Verwaltung: Zunächst sollen dort nur provisorische Bushaltestellen ausgebaut werden, da die Buslinie schon zum 14.12.2014 diese Busstrecke befahren soll. Im Rahmen des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen bis 2022 sollen diese beide Haltestellen ebenfalls endgültig barrierefrei ausgebaut werden. Der Bürgermeister hält daher den Ansatz für erforderlich.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.</p>

29	Anfrage	1.12.02 Straßenbau,-unterhalt,-bewirtschaftung	324	StEA	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Beschaffung von Elementen für die Verkehrserfassung Mit welchem zusätzlichen Personalaufwand ist diese Maßnahme verbunden? Kann das im Rahmen der vorhandenen Ressourcen geleistet werden? Ergibt sich eine Einsparung gegenüber der bisherigen Praxis (Ausleihe von Geräten)?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Bei der angedachten Beschaffung handelt es sich um ein sog. Seitenradarmessgerät, mit dem die detaillierte Ermittlung von Verkehrsstärken getrennt nach den Fahrzeugarten "Zweirad, Pkw, Lkw und Gespanne" sowie der gefahrenen Geschwindigkeiten möglich ist. Zusätzlicher personeller Aufwand entsteht beim Auf- und Abbau des Geräts sowie bei der Auswertung der erhobenen Daten. Da Seitenradargeräte von Ihren Abmaßen mit einem Schuhkarton vergleichbar sind, kann Transport, Auf- und Abbau der Geräte im Gegensatz zu den früher eingesetzten Geschwindigkeitsanzeigern mit geringem zeitlichen Ablauf durch einen einzelnen Mitarbeiter der Stadtbetriebes Bornheim im Rahmen der Stadtpauschale oder einen städtischen Außendienstmitarbeiter erledigt werden.</p> <p>Die Auswertung der erhobenen Daten anhand einer zusammen mit dem Gerät zu beschaffenden computergestützten Software kann von den Mitarbeiter/innen der Verkehrsbehörde im Rahmen der Sachbearbeitung vorgenommen werden. Da die Stadt Bornheim mittlerweile eine von wenigen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis ohne eigenes Seitenradargerät ist, mussten bisher bei Bedarf derartige Erhebungen beim Landrat des Rhein-Sieg-Kreis gegen Kostenerstattung eingekauft werden. Die Kosten pro Erhebung lagen dabei je nach Umfang und Dauer der Messungen zwischen rd. 150 - 250 €</p>
30	Antrag	1.12.02 Straßenbau,-unterhalt,-bewirtschaftung	369	StEA	FDP	<p>Anfrage/Antrag: Baumaßnahme Bayerstraße streichen</p> <p>Antwort der Verwaltung: Hier wird auf die Vorlage zum Straßenbauprogramm 618/2014-9 verwiesen. Die Baumaßnahme ist erforderlich und Bestandteil des Straßenbauprogrammes.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.</p>

31	Antrag	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftung	364	StEA	FDP	<p>Anfrage/Antrag: Kreisverkehr Bonner Str. / Siegesstr. / Herseler Str. aus Maßnahmenliste streichen</p> <p>Antwort der Verwaltung: In diesem Zusammenhang liegt ferner der Antrag Nr. 31 der CDU Fraktion vor, wonach keine investiven Mittel zur Errichtung des Kreisverkehr eingestellt werden sollen. Siehe auch 1. Ergänzungsvorlage zur Vorlage Nr. 516/2014-2.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.</p>
32	Antrag	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftung		StEA	FDP	<p>Anfrage/Antrag: Umsetzung einer Parkraumbewirtschaftung für die Parkplätze Rathaus, AvH-Gymnasium, Europaschule inkl. Nebenstraßen. Vorlage von Vorschlägen für weitere zu bewirtschaftende Zonen.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Der Bürgermeister sieht derzeit eine Parkraumbewirtschaftung für die angesprochenen Flächen als problematisch an. Im Hinblick auf die derzeit im zuständigen Bereich zu erledigenden Aufgaben war eine Vergabe und Betreuung eines solchen Konzeptes bisher nicht möglich.</p> <p>Ein Parkraumbewirtschaftungskonzept für die angesprochenen Bereiche würde zu einem erheblichen Verdrängungseffekt in die umliegenden Straßen führen. Die Erhebung von Parkgebühren würden zudem Bürger und Mitarbeiter von Schulen und Stadtverwaltung zusätzlich belasten.</p> <p>Außerdem hält der Bürgermeister die Nutzung der P&R-Flächen ohne Bewirtschaftung für zweckmäßig, zudem müssen die im jeweiligen Einzelfall zu beachtenden Auflagen aus der öffentlichen Förderung beachtet werden.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Bürgermeisters und beschließt, vorläufig auf ein Parkraumbewirtschaftungskonzept zu verzichten.</p>

27	Anfrage Nr. 22	1.12.02 Straßenbau,-unterhalt,-bewirtschaftung	327	StEA	UWG / Forum	<p>Antrag/Anfrage: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - Wieviel Brücken bzw. Tunnelbauwerke gehören der Stadt? Wieviel und welche Brücken bzw. Tunnelbauwerke müssen in den nächsten 10 Jahren saniert werden? Wie hoch ist der Sanierungsaufwand?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Zunächst wird darauf hingewiesen, dass die vorstehende Anfrage in dieser Übersicht unter der Nr. 27 geführt wird.</p> <p>Zum Infrastrukturvermögen Straßen, Wege, Plätze, Ingenieurbauwerke gehören neben 41 Stützbauwerken auch 56 Brücken, Durchlässe und Rohrdurchlässe. Für diese Bauwerke besteht die gesetzliche Aufgabe (Straßen- u. Wegegesetz NRW) des Straßenbaulastträgers, die Funktionalität zu überwachen und aufrecht zu erhalten, so dass diese die Anforderungen an Sicherheit und Ordnung erfüllen. Zu diesem Zwecke sind regelmäßige Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 durchzuführen. Im Zuge dieser Prüfungen werden ggf. Sanierungsbedarfe und die daraus resultierende Kosten festgestellt. Der Haushaltsansatz wurde in Abhängigkeit der personellen Kapazitäten sowie aus Erfahrungswerten der Vorjahre ermittelt.</p>
17	Anfrage	1.02.04 Straßenverkehrsangelegenheiten	129	StEA / HA	Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Anfrage/Antrag: 129/13 und Seite 130 / wie sind die Kostenaufschlüsselung mit 25.000 € für "Lichtanlagensignalplanungen" zu verstehen? Nur Planung? Und wie sind die 5.000 € Folgekosten zu verstehen?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Für 2015 ist konkret die Parallelschaltung des Radweges entlang der L 183 zu den vorhandenen Ampelanlagen für den Autoverkehr vorgesehen. Weiterhin ist die Neuschaltung der Ampelanlage am Hellenkreuz geplant. Da es sich um vorhandene Ampelanlagen handelt, ist hier die Planung und Umprogrammierung angesetzt. In den Folgejahren sind noch keine konkreten Planungen vorgesehen.</p>

19	Anfrage	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftung	328	StEA	Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Anfrage/Antrag: Anlage F, Seite 3: Projekt 5.000097 sowie S. 341: Bahnhof Roisdorf Park & Ride Anlage: Warum dauert die Planung 4 Jahre? // Ist in der Planung der Ausbau 5.000408 Raiffeisen / Rosental mit berücksichtigt?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Die Aufnahme des Bahnhofs Roisdorf in die Modernisierungsoffensive ist eine der Voraussetzungen für die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes. Hier ist mit einer Entscheidung frühestens ab 2015 zu rechnen. Der Zeitraum der Planung kann derzeit nur geschätzt werden. Der zeitliche Ablauf ist erfahrungsgemäß eher langfristig zu sehen. In die spätere Gestaltungsplanung wird auch die Straße Rosental mit einbezogen.</p>
20	Anfrage	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftung	330	StEA	Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Anfrage/Antrag: Es werden 60.000 € für den Bürgerradweg ausgewiesen. Wird der Radweg gebaut oder nicht? Wo ist die Finanzierung ausgewiesen?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Hier sind von der Stadt nur die Planungskosten des Radweges zu veranschlagen. Der Ausbau selbst soll durch den Landesbetrieb erfolgen. Siehe hierzu Vorlage 626/2014-7. Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2015 / 2016 nicht enthalten. Daher wurden die erforderlichen Mittel in den verwaltungsseitigen Veränderungsnachweis zur Produktgruppe 1.12.02 aufgenommen. Die Erläuterungen im Haushaltsplanentwurf 2015 / 2016 werden bezüglich „Sach- und Dienstleistungen“ noch angepasst.</p>
21	Anfrage	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftung	332	StEA	Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Anfrage/Antrag: Wo sind die Einnahmen ausgewiesen, die aus der Aufstellung der Parkscheinautomaten zu erwarten sind?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Die Einnahmen sind unter den öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten (Seite 328) ausgewiesen.</p>
22	Antrag	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftung	364	StEA	Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Anfrage/Antrag: Freigabe der Mittel vorbehaltlich des Verkaufs der Grundstücke Einkaufszentrum Roisdorf</p> <p>Antwort der Verwaltung: Die auf der Seite 364/444 veranschlagten Mittel sollen für die Auszahlungen der Baumaßnahme 5.000323 Kreisverkehr Bonner Str. / Herseleer Str. / Siegesstr. verwendet werden. Der Bürgermeister hat keine Bedenken, die im Haushaltsplanentwurf 2015 / 2016 geplanten Mittel mit einem Sperrvermerk zu ver-</p>

23	Anfrage	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltg.,-bewirtschaftung	366	StEA	Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Anfrage/Antrag: Die Maßnahme zieht sich über 5 Jahre. Nach welchen Kriterien werden die Haltestellen priorisiert? Gibt es eine Planung?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Ein grobes Konzept (unter anderem auch eine Priorisierung der Haltestellen) zum barrierefreien Ausbau der Haltestellen liegt vor. Dies soll in der ersten Jahreshälfte 2015 im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt werden. (siehe auch Vorlage 396/2013-9)</p>
24	Anfrage	1.12.03 Straßenreinigung	374	StEA	Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Anfrage/Antrag: Warum werden die Kosten für die Beseitigung von Öls Spuren gegenüber 2014 von 8.000 € auf 30.000 € erhöht?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Bisher hat der Stadtbetrieb die Beseitigung der Öls Spuren in seiner Zuständigkeit veranlasst. Nach der neuesten Rechtsprechung darf der Stadtbetrieb dies nicht mehr und die Stadt hat diese Kosten selber in den Haushalt einzustellen.</p>
25	Anfrage	1.12.04 ÖPNV	378	StEA	Bündnis 90 / Die Grünen	<p>Anfrage/Antrag: Zeile 15: Können die Modernisierungsmaßnahmen für die Linie 18 mit 200.000 € weiter konkretisiert werden? Welche Maßnahmen an welchen Bahnsteigen in welcher Reihenfolge mit welchem Ergebnis?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Ähnlich wie bei der Linie 16 sollen auch bei der Linie 18 alle Bahnsteige zeitnah modernisiert werden. Beispielhaft dafür sind taktile Leitsysteme, moderne Beleuchtungsanlagen, mobile Fahrgastinformationsanlagen und Videoüberwachungssysteme sowie behindertengerechte Rampen zu erwähnen. (siehe Vorlage 040/2011-9)</p>

